Bayerische Richterin an den Bundesgerichtshof gewählt / Justizminister Bausback: "Ulrike Müller ist mit ihren herausragenden Kenntnissen und Erfahrungen eine Idealbesetzung!"

5. März 2015

Der Richterwahlausschuss hat heute in Berlin die Richterin am Oberlandesgericht München Ulrike Müller zur Richterin am Bundesgerichtshof gewählt. Der Bayerische Justizminister und Vertreter Bayerns im Richterwahlausschuss, Prof. Dr. Winfried Bausback, äußerte sich hoch erfreut: „Erneut können wir einen Vertreter der bayerischen Justiz an das höchste deutsche Zivil- und Strafgericht senden. Das ist nicht nur eine ganz besondere Auszeichnung für Frau Müller, sondern auch für die ganze bayerische Justiz!“

Die in München geborene Ulrike Müller trat am 1. September 1996 als Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Landshut in die bayerische Justiz ein. Nach Stationen im bayerischen Justizministerium und beim Landgericht München I war sie von 2000 bis 2003 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Bundesverfassungsgericht abgeordnet. In der Folge kehrte sie an das bayerische Justizministerium zurück, unter anderem als Referatsleiterin in der für den Justizvollzug zuständigen Abteilung. Im Jahr 2010 wurde sie zur Richterin am Oberlandesgericht München ernannt; seit 2012 ist sie zugleich berufsrichterliches Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs.

Bausback: „Frau Müller ist eine außergewöhnlich engagierte und leistungsstarke Richterin mit ausgezeichnetem Fachwissen und großem Verantwortungsbewusstsein. Ich gratuliere ihr von Herzen und wünsche ihr für die neue anspruchsvolle und herausfordernde Aufgabe alles Gute und viel Erfolg!“

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers